

# ***Ergänzende Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten***

**Prof. Dr. Ute Schmiel**

Verschiedene wissenschaftliche Studien kommen zu unterschiedlichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen, allerdings kommen diese allesamt zu dem Ergebnis, dass selbst eine CO<sub>2</sub>-Steuer von 180 Euro/t CO<sub>2</sub> das Minderungsziel deutlich verfehlen würde.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. *Frondel* (2019).



Verschiedene wissenschaftliche Studien kommen zu unterschiedlichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen, allerdings kommen diese allesamt zu dem Ergebnis, dass selbst eine CO<sub>2</sub>-Steuer von 180 Euro/t CO<sub>2</sub> das Minderungsziel deutlich verfehlen würde.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. *Bach et al.* (2019); *Fiedler/Zerzawy* (2018); *Frondel* (2019).



Quellenangabe  
fehlt gänzlich:

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil zu der „Ökosteuer“ festgelegt, dass Steuern neben der Erzielung von Einnahmen grundsätzlich auch erhoben werden dürfen, um eine Lenkungswirkung zu erzielen.



Nur Angabe der  
Sekundärquelle:

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil zu der „Ökosteuer“ festgelegt, dass Steuern neben der Erzielung von Einnahmen grundsätzlich auch erhoben werden dürfen, um eine Lenkungswirkung zu erzielen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. *Glaser* (2012), S. 171.



Angabe der  
Primärquellen und  
soweit vorhanden  
auch Angabe der  
Sekundärquelle:

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil zu der „Ökosteuer“ festgelegt, dass Steuern neben der Erzielung von Einnahmen grundsätzlich auch erhoben werden dürfen, um eine Lenkungswirkung zu erzielen.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. BVerfG (20.04.2004), S. 15; BVerfG (07.05.1998), S. 11; *Glaser* (2012), S. 171.



Buchauszug/Originalquelle:

Wagenknecht 2016, 33-72). Aus kritisch-rationaler Sicht sollen solche Hypothesen neben anderen Anforderungen vorläufig bewährt sein. Das

Quellenangabe fehlt gänzlich:

Aus kritisch-rationaler Sicht sollen Hypothesen neben anderen Anforderungen vorläufig bewährt sein.



Deklaration eines indirekten Zitats:

Aus kritisch-rationaler Sicht sollen Hypothesen neben anderen Anforderungen vorläufig bewährt sein.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Heitfeldt/Schmiel (2017), S. 100.



Buchauszug/Originalquelle:

Wagenknecht 2016, 33-72). Aus kritisch-rationaler Sicht sollen solche Hypothesen neben anderen Anforderungen vorläufig bewährt sein. Das

„Aus kritisch-rationaler Sicht sollen solche Hypothesen neben anderen Anforderungen vorläufig bewährt sein.“<sup>1</sup>

Deklaration als  
direktes Zitat:

---

<sup>1</sup> Heitfeldt/Schmiel (2017), S. 100.



oder

Eine Anforderung, die eine kritisch-rationale Perspektive an Hypothesen stellt, ist u.a. die vorläufige Bewährung.<sup>1</sup>

Indirektes Zitat:

---

<sup>1</sup>Vgl. Heitfeldt/Schmiel (2017), S. 100.



Die Rückverteilung durch die Einführung einer Klimaprämie oder die Senkung der Stromsteuer werden derzeit als sozial ausgewogene Vorschläge diskutiert. Die Klimaprämie sieht eine direkte Rückverteilung der Einnahmen in Form eines pauschalen Betrags an jeden Bürger vor. Von dieser Rückverteilung würden untere Einkommensgruppen überproportional profitieren. Durchschnittlich würden Haushalte mit niedrigerem Einkommen weniger zum Steueraufkommen beitragen als sie durch die Rückverteilung erhalten.

Die regressive Belastungswirkung der Steuer würde abgeschwächt, wenn nicht sogar zu einer progressiven Verteilungswirkung umgewandelt werden.<sup>1</sup>



---

<sup>1</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.

**Ausdrücklich nicht erwünscht**, aber möglich, wenn sich der gesamte Absatz auf dieselbe Quelle bezieht; dabei ist die Einheitlichkeit zu beachten:

Die Rückverteilung durch die Einführung einer Klimaprämie oder die Senkung der Stromsteuer werden derzeit als sozial ausgewogene Vorschläge diskutiert. Die Klimaprämie sieht eine direkte Rückverteilung der Einnahmen in Form eines pauschalen Betrags an jeden Bürger vor. Von dieser Rückverteilung würden untere Einkommensgruppen überproportional profitieren. Durchschnittlich würden Haushalte mit niedrigerem Einkommen weniger zum Steueraufkommen beitragen als sie durch die Rückverteilung erhalten. Die regressive Belastungswirkung der Steuer würde abgeschwächt, wenn nicht sogar zu einer progressiven Verteilungswirkung umgewandelt werden.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.

Die Rückverteilung durch die Einführung einer Klimaprämie oder die Senkung der Stromsteuer werden derzeit als sozial ausgewogene Vorschläge diskutiert.<sup>1</sup> Die Klimaprämie sieht eine direkte Rückverteilung der Einnahmen in Form eines pauschalen Betrags an jeden Bürger vor.<sup>2</sup> Von dieser Rückverteilung würden untere Einkommensgruppen überproportional profitieren.<sup>3</sup> Durchschnittlich würden Haushalte mit niedrigerem Einkommen weniger zum Steueraufkommen beitragen als sie durch die Rückverteilung erhalten.<sup>4</sup> Die regressive Belastungswirkung der Steuer würde abgeschwächt, wenn nicht sogar zu einer progressiven Verteilungswirkung umgewandelt werden.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.

<sup>2</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.

<sup>3</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.

<sup>4</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.

<sup>5</sup> Vgl. Sachverständigenrat (2019), S. 115 ff.; *Burger/Lünenbürger/Kühleis* (2019), S. 7; *Held* (2019), S. 54.



Die Steuerpflicht sollte „up-stream“, also möglichst vorgelagert in der Kette bei den Produzenten erhoben werden.<sup>1</sup> Dieses Vorgehen bietet eine größere Anzahl an verfügbaren Möglichkeiten auf Preissignale zu reagieren.<sup>2</sup> Gerade in energieintensiven Industrien kann der effiziente Energieumgang ein erheblicher Wettbewerbsvorteil sein.<sup>3</sup> Marktstrukturen, die eine Weitergabe der ansteigenden Produktionskosten durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung zulassen, werden dazu führen das vor allem preissensible Verbraucher ihren Verbrauch senken beziehungsweise auf andere Alternativen umsteigen.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. *Leisner-Egensperger* (2019), S. 2220; *Baranzini/Goldemberg/Speck* (2000), S. 406.

<sup>2</sup> Vgl. *Baranzini/Goldemberg/Speck* (2000), S. 406.

<sup>3</sup> Vgl. *Thomas/Fishedick/Schneidewind* (2019), S. 133.

<sup>4</sup> Vgl. OECD (2016), S. 28.

